

**Niederschrift
über die
32. Sitzung
der Stadtvertretung Rüthen
am 23.10.2008**

- Anwesend:
1. Bürgermeister Schieren als Vorsitzter
 2. die Stadtvertreter Aust, Becker, Cordes, Dahlhoff, Dohle, Dusny, Eickhoff, Erling, Flormann, Hanemann, Heimann, Herbst-Köller, Krane, Kruse, Kulke, Lattrich, Legler, Hubert Mertens, Josef Mertens, Modes, Müller, Oesterhoff, Sauerborn, Schoof, Schrewe, Stöber, Thomas, Wenge und Wilmesmeier
 3. mit Entschuldigung fehlten die Stadtvertreter Authmann, Deuke und Knippschild

- Von der
Verwaltung:
4. Herr Köller, Herr Thomas, Herr Strümper, Frau Küke, Herr Heidrich, Herr Dürhammer, Herr Westermeier, Herr Romstadt und Herr Becker als Schriftführer

- außerdem
anwesend:
5. Herr Dipl.-Ing. Jürgens

Beginn der Sitzung: 17.30 Uhr Ende der Sitzung: 18.50 Uhr

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Anfragen
- 4.1 Umnutzung von Räumen im Untergeschoss des Kindergartens Altenrüthen zu Räumen für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren
5. Anträge

- 5.1 Geplante Gestaltung des Platzes Romberg 9
hier: Antrag der Anwohner vom 07.10.2008
- 6. Vorstellung der Pläne für den Umbau des Alten Rathauses Rüthen
hier: mündlicher Vortrag des beauftragten Architekten
- 7. Pädagogische Übermittagsbetreuung und Ganztagsangebote im Rahmen des
Programms „Geld oder Stelle“ in der Sekundarstufe I
hier: Maximilian-Kolbe-Schule Rüthen
- Vorlage Nr. 93/08 -
(Schul- und Sozialausschuss 18.09.08, TOP 5)
- 8. Beteiligungsberichte 2005, 2006 und 2007
- Vorlage Nr. 95/08 -

Öffentlicher Teil:

- 1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Schieren stellt zu Beginn der Sitzung die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtvertretung fest.

- 2. Einwohnerfragestunde

Fragen von Einwohnern wurden nicht gestellt.

- 3. Mitteilungen der Verwaltung

- 3.1 Schieferdachsanierung des Alten Rathauses in Rüthen, Hachtorstraße 26

Die Stadtvertretung nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

- 4. Anfragen

- 4.1 Umnutzung von Räumen im Untergeschoss des Kindergartens Altenrüthen zu Räumen
für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren

Die Stadtvertretung nimmt die schriftlichen Ausführungen zur Kenntnis.

4.2 Stellungnahme von Herrn Stadtvertreter Thomas zum Rücktritt von Bürgermeister Schieren als Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sparkasse Warstein-Rüthen

Stadtvertreter Thomas gibt für die CDU-Fraktion eine Stellungnahme zum Rücktritt von Bürgermeister Schieren als Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sparkasse Warstein-Rüthen ab.

Der Rücktritt des Bürgermeisters hat nach Ansicht der CDU-Fraktion zu massiven Unsicherheiten und Diskussionen geführt. Es wäre nach Auffassung der CDU-Fraktion im Sinne der Stadt die Pflicht des Bürgermeisters gewesen, die Sparkasse als „Kapitän“ wieder in ruhiges Fahrwasser zu bringen anstatt das Schiff zu verlassen. Bürgermeister Schieren führt dazu aus, dass er den Rücktritt bereits in einem Schreiben an die Fraktionen begründet hat und nicht bereit ist, sich in der Öffentlichkeit nochmals zu äußern.

Die Stadtvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

4.3 Stellungnahme der Stadtvertreter Eickhoff und Sauerborn als CDU-Vertreter im Verwaltungsrat zum Rücktritt von Bürgermeister Schieren als Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sparkasse Warstein-Rüthen

Die Stadtvertreter Eickhoff und Sauerborn schließen sich inhaltlich der bereits geäußerten Kritik der CDU-Fraktion an. Weiter führt Stadtvertreter Eickhoff aus, dass es eine Beleidigung sei den Mitgliedern des Verwaltungsrates fehlende Sachkenntnis zu unterstellen. Als rational nicht nachvollziehbar bezeichnet Stadtvertreter Eickhoff den Rücktritt des Bürgermeisters mit einem anschließenden dreiwöchigen Urlaub bei gleichzeitigen Fusionsverhandlungen.

Bürgermeister Schieren erwiderte die Kritik der Stadtvertreter Eickhoff und Sauerborn damit, dass er sich nichts vorzuwerfen hat. Der Vorsitz des Verwaltungsrats sei eher eine Moderatoren Aufgabe. Auch bei Meinungsverschiedenheiten habe er immer loyal die gemeinsamen Beschlüsse des Verwaltungsrates nach außen vertreten. Trotz seines Urlaubs gibt Bürgermeister Schieren an, hat er zig Verhandlungen bzgl. der Fusion geführt.

In diesem Zusammenhang fragt Stadtvertreter Erling an, welche Ergebnisse der Rücktritt für die Stadt Rüthen denn gebracht hat.

Bürgermeister Schieren verweist an dieser Stelle auf die anstehende Sitzung am 10. November 2008.

Die Stadtvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

4.4 Dorferneuerungsmaßnahme „Born“ in Hemmern

Stadtvertreter Erling fragt an ob der derzeitige Zustand des „Born“ den Endzustand darstellt, oder ob noch weitere Arbeiten ausgeführt werden. Den momentanen Zustand sieht Stadtvertreter Erling als unbefriedigend an.

Herr Strümper führt dazu aus, dass es sich um eine Dorferneuerungsmaßnahme handelt. Der „Born“ sollte naturnah restauriert, und nicht wie ein typischer Park angelegt werden. Herr Strümper nimmt aber mit dem zuständigen Amt für

Agrarordnung noch einmal Kontakt auf, um evtl. weitere mögliche Arbeiten am „Born“ abzuklären.
Die Stadtvertretung nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

4.5. Anfragen von Stadtvertreter Dahlhoff bzgl. Termin Waldbegang, Einweihung Minispielfeld und Beleuchtung der Stadtmauer

Stadtvertreter Dahlhoff fragt an, wann der ausgefallene Waldbegang stattfinden soll. Weiter fragt er an, ob und wann die Einweihung des Minispielfeldes am Sportplatz Schlangenpfad erfolgen soll. Eine weitere Anfrage stellt Stadtvertreter Dahlhoff, ob nicht jetzt schon Vorbereitungen für die geplante Beleuchtung der Stadtmauer auf dem kürzlich freigeschnittenen Abschnitt dahingehend getroffen werden können, dass die Erdkabel für die Beleuchtung verlegt werden bevor die Fläche wieder landwirtschaftlich genutzt wird.

Als Termin für den Waldbegang wird der 07.11.2008, 14.00 Uhr vereinbart.
Bürgermeister Schieren teilt mit, dass die übrigen Anfragen schriftlich beantwortet werden.
Die Stadtvertretung nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

5. Anträge

5.1 Geplante Gestaltung des Platzes Romberg 9
hier: Antrag der Anwohner vom 07.10.2008

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, die Angelegenheit zur vorangehenden Beratung an den Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsausschuß zu verweisen.

6. Vorstellung der Pläne für den Umbau des Alten Rathauses Rüthen
hier: mündlicher Vortrag des beauftragten Architekten

Dipl.-Ing. Jürgens stellt erste Vorschläge für den geplanten Umbau des Eingangsbereichs im Erdgeschoss zu einem Foyer vor.
Die Stadtvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass die Pläne zum Umbau weiter verfolgt werden sollen.

7. Pädagogische Übermittagsbetreuung und Ganztagsangebote im Rahmen des Programms „Geld oder Stelle“ in der Sekundarstufe I
hier: Maximilian-Kolbe-Schule Rüthen
- Vorlage Nr. 93/08 -

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig

1. nach dem Auslaufen des Programms „Dreizehn Plus“ in der Maximilian-Kolbe-Schule ab dem 1.2.2009 das Programm „Geld oder Stelle“ einzuführen und die pädagogische Betreuung und Aufsicht in der Mittagspause für alle Schülerinnen und Schüler mit Nachmittagsunterricht sowie auch für ergänzende Arbeitsgemeinschaften, Bewegungs-, Kultur- und Förderangebote im Rahmen von Ganztags- und Betreuungsangeboten zur Verfügung zu stellen,
 2. das Betreuungskonzept dem neuen Runderlass anzupassen,
 3. die Verwaltung zu beauftragen und ihr Vollmacht zu erteilen, die Kooperationsvereinbarung mit dem Caritasverband für den Kreis Soest e.V. vom 08.05.2007 dem neuen Runderlass anzupassen und weiterzuführen,
 4. für die außerunterrichtlichen Ganztags- und Betreuungsangebote und für zusätzliche Leistungen Elternbeiträge in Höhe von 20,00 € je Kind und Monat zu erheben. Bei geringen Einkommen der Erziehungsberechtigten oder wenn ein Geschwisterkind an der Maßnahme „Geld oder Stelle“ teilnimmt oder die Offenen Ganztagschule besucht, soll auf Antrag eine Reduzierung oder Erlass des Elternbeitrages für die Maßnahme erfolgen.
 5. entsprechende Mittel für die Maßnahme beim Land zu beantragen und über diesen Zuschuss hinaus notwendig werdende Mittel im Haushalt bereit zustellen.
8. **Beteiligungsberichte 2005, 2006 und 2007**
- Vorlage Nr. 95/08 -

Die Stadtvertretung nimmt einstimmig von den Beteiligungsberichten 2005, 2006 und 2007 Kenntnis.